

Ausland.

Die Internationale Vereinigung für geographische Arbeitertätigkeit

In Genf sprach in ihrer ersten Sitzung den der Berner Konvention beigetretenen Staaten ihren Dank aus. Für die Eröffnung der Sitzungsperiode an das Arbeitsamt wurde den betreffenden Reaktionen ebenfalls Dank abgeleitet. Die Vereinigung beschloß jedoch, daß alle Sektionen über die Maßnahmen zur Durchführung der Arbeitertätigkeit berichten sollen, ebenso über Umfang und Art der angewandten Arbeit und die bestehende Gesetzgebung. Ueber die Gefahren bei der Festlegung und Anwendung der Vorschriften und in Bezug auf den Wert des Gebrauchs von Vorkursen sollen keine Erhebungen angefertigt werden. Die Vereinigung sprach schließlich den Wunsch aus, die der Berner Konvention betreffend das Verbot der Verwendung weißer Phosphors nicht beigetretenen Staaten möchten dies baldigst nachholen.

Die russischen Wirren.

Attentat auf einen Verzeuung.

Demberger Blätter berichten aus Dombrowa, der von dort kommende Verzeuung der Weichselbahn sei nachts vom Lokomotivführer zum Tode gebracht worden, der rechtzeitig folgende Worte zu hören vermocht hätte. Ein mit dem Auge fahrender Schloffer, der sich der Weiche näherte, wurde vor der Mauer aus dem Hinterhalt erschossen und durch Messerstiche schwer verletzt. Die Attentäter entkamen.

Stolypins Stellung zur Judenfrage.

Die Entscheidung über die Erweiterung der Bürgerrechte der Juden ist, wie der Korrespondent des Bureau Loffan von Moskauer Seite erzählt, in negativerem Sinne ausgefallen. Eine Erweiterung ihrer Rechte wird nicht eher stattfinden, als bis die jüdische Jugend inlands einen mehr geistlichen Geist bewahrt. Die Juden haben auf Gewährung größerer Freiheiten nicht zu rechnen.

Ein Kaufmann aus Wladiwa wurde in Kollisch durch einen russischen Gen darmen mit dem Worten angehalten: Ich verhoffe dich, denn du wirst dich erinnern, daß du vor ca. einem Jahre in einem Eisenbahnzuge auf der Strecke Jaroslavl-Wolga anfallige und stark beleidigende Bemerkungen über den russischen Zaren getan hast. Ich las damals in Wladiwa den letzten Wagon und erfuhr dich genau wieder. Der Kaufmann beteuerte seine Unschuld, wurde aber trotzdem zur Weiche gebracht und darauf unter scharfer Bewachung zum Gen darmen obersten Kowlow transportiert. Dieser nahm ein eingehendes Verhör mit ihm vor, entließ aber den Deutschen, da die angebliche Beleidigung auf keinen Wagon gelang war. Er gab jedoch ein ausdrückliches Verbot, daß der Kaufmann russischen Boden nicht mehr betreten dürfe. Erlegenen hat der Kaufmann Schritte bei der heimischen Behörde getan.

Bulgarische Demobilisierung.

Der Bell zufolge werden heute 75,000 Mann bulgarische Reservisten die Wälder unter den Föhnen wandern, entlassen. Die Divisionen in Stärke von 45,000 Mann werden Waidwälder abhalten.

Die freireichliche Frage.

Die Aufstände auf der Insel Kreta werden auch durch folgende Nachrichten beleuchtet: Eine gewalttätige Entlohnung der Gen darmen auf Kreta wurde gescheitert, der Abteil des Reiches Georg dort genannt. Die Vertreter der Mächte trauten den Gen darmen nicht, und italienische Truppen nahmen ihnen die Waffen unter Strafen ab. Darauf banden die Gen darmen sich ihre schwarzen Tücher als Turban um den Kopf, die freireichliche Tracht, und gingen zu den Anjuranten.

Der cubanische Aufstand.

Kriegsminister Takt erklärte in Havana, er sei überzeugt davon, daß die rebellierten Staaten höchstens heute ihre Truppen landen müssen, in welchem Falle dann die Proklamierung einer provisorischen Regierung erfolgen werde.

Japan.

„Daily Telegraph“ meldet aus Tokio, daß Marquis Ito Ende Dezember nach Japan zurückkehren werde. Wahrscheinlich werde Ito von seinem Vorgesetzten als Generalresident von Korea zurücktreten und sich mit den heimischen Angelegenheiten beschäftigen.

Kunst und Wissenschaft.

Die 7. Tagung für Denkmalspflege.

[Nachdruck verboten.]

Hg. Braunshweig, 27. Sept.

Am weiteren Verlauf der Tagung debattierte Oberbaurat Schmidt-Bredens die Restitutionsfrage, die durch die Abhaltung verschiedener Tagungen der den gleichen Ziel verfolgenden Vereine für Heimatschutz und Volkskunde in diesem Jahre besonders stark zutage getreten sei und wünschte für die Zukunft ein Zusammengehen aller der Vereinigungen, die die Pflege und Erhaltung der Denkmäler in engerem und weiteren Sinne als ihre Aufgabe betrachten und in diese Beziehungen auch diejenigen mit einrechnen, die das Heimatbild unter deutschen Heimat mit ihren archaischen gewachsen und ihren Naturdenkmälern pflegen, vor Beschädigung oder Zerstörung schützen und damit der staatsrechtlichen Liebe zum Vaterlande dienen. — Prof. Tanager Samurcaß aus Bukarest sprach über die Denkmalspflege in Rumänien, die sich erst in den letzten Jahren entwickelt habe. Man habe in kürzester Zeit gut zu machen verstanden, was Jahrhunderte verkannt haben. Rumänien besitze eine große Reihe hochinteressanter Denkmäler, aber es sei im allgemeinen ein Mangel der Kunst. Zwei Bauhaltungen haben sich jetzt Bahn zu brechen: die occidentalistisch-romanische und die orientalistisch-byzantinische. Auch eine Vereinigung solcher Bauhaltungen sei sich die Aufgabe: ein romanisch-byzantinischer Stil, den man den charakteristisch rumänischen Stil nennen könne. — Den nächsten Vortrag hielt Amtsrat Dr. Vredt-Lempe über die Aufgaben der Denkmalpflege im Vergleichenden Lande. Der Redner machte die interessante Mitteilung, daß für das Bergische Land die Arbeit besteht, die teilweise auch schon bewirkt ist, die spezifische Bauweise früher Bauwerke im Wiede restaurieren, alte Bauten dieses Stils zu konservieren und neue nach ihm zu errichten. — In der Debatte betonte Oberbürgermeister Strudmann-Hildebrand die Wichtigkeit derartigen Bestrebungen und brachte eine Resolution ein, die die Bestrebungen des Ausschusses zur Förderung Bergischer Bauweise freudig begrüßt, und die Hoffnung ausdrückt, daß es gelingen werde, eine Reihe der besten alten Bürgerhäuser dauernd zu erhalten. Der Antrag wurde debattiert angenommen. — Den Abschluß der geistigen Tages bildete ein Vortrag des Geheimen Staatsrat Welfer-Braunschweig über die Braunschweigischen Stille- und Kunstwerke.

Die Tagung wurde die Entfaltung eines Till Eulenspiegel-Brunnens verbunden, der in hochherziger Geste von einem reichen Braunschweiger Bankier gestiftet war. Ferner fand eine Ausstellung biblischer Darstellungen von Kunst- und Naturdenkmälern aus dem Bereich so reichen Bezugsraum Braunschweig statt. Zu der Ausstellung haben aber auch Städte wie Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Somburg, Nürnberg u. a. dargebracht, die hervorragende Bürgerhäuser beigetragen.

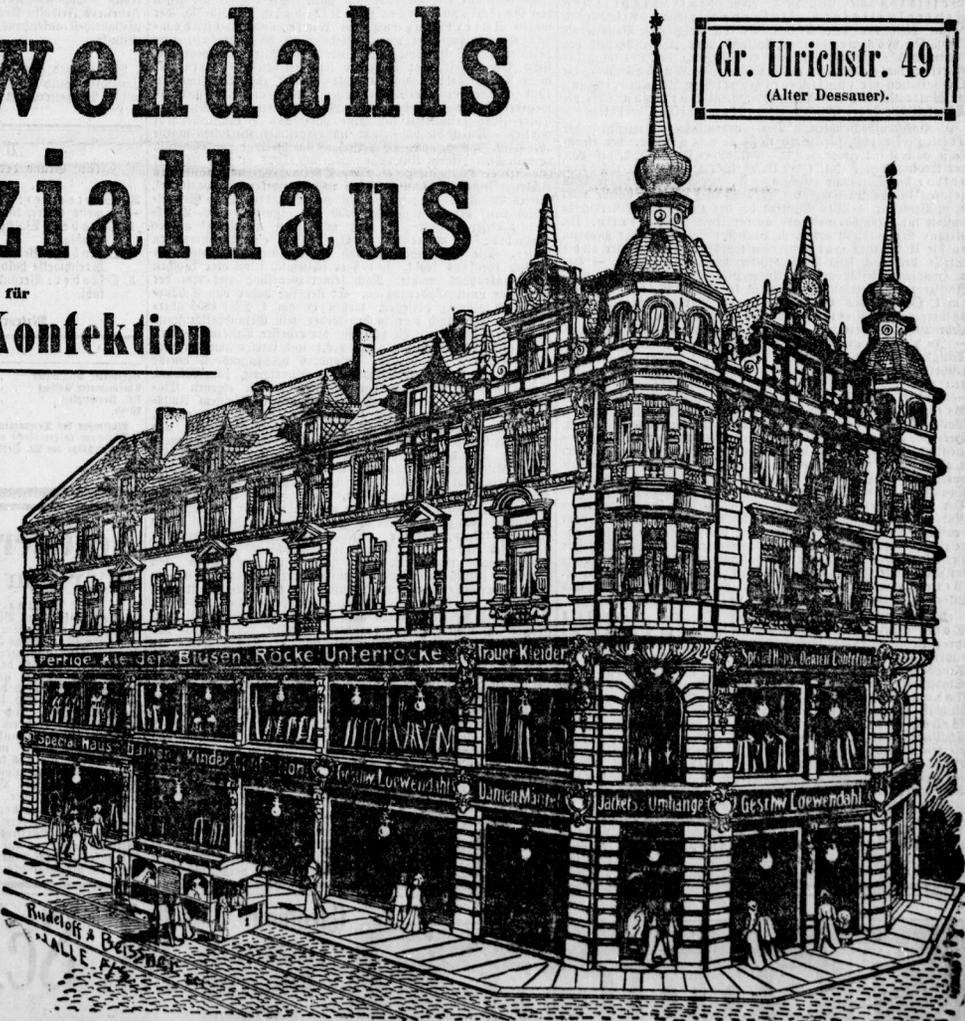
Von der Sammler der Künstlerkolonie. Der Lehrer an der Kunstgewerkschule in Magdeburg, Richard Albin Müller, der Vater Sr. Wilhelm Meunier's Göttingen und Ernst Hegele-Würzburg, bekannt durch seine Goldschmiedearbeiten, werden am 1. Oktober d. J. nach Darmstadt überleben. Nach Stuttgart gehen von dort Prof. Gohlis und v. Götting sowie der Bildhauer Dr. A. Göttinger. Witten wird von den früheren „Denkmäler Erben“ nur Prof. Ulrich, der aber seine Verbindlichkeit aufgibt. Am 1. Januar 1907 soll eine Lehranstalt unter dem Namen „Großherzogliche Lehranstalt für angewandte Kunst“ eröffnet werden, die zunächst eine Verbindung des Großherzogs sein und nur wenige lehrfähige Schüler und Schülerinnen aufnehmen wird. Der Erbinfallfall soll eine eigene Werkstatt dienen. Prof. G. Harboel, der Leiter der großherzoglichen Braunschweiger Kunstschule, wird Hilfsleiter in Frankfurt. Kurator der neuen Anstalt wird Konservatorbibliothekar Viktor Jodel. Als Vizelehrer nehmen sämtliche Räume des Ernst Ludwig-Bauwerks zur Verfügung mit Ausnahme der Räume des Prof. Ehrlich. Neben dem pädagogischen Unterricht sollen auch Vorträge aus allen Kün-

# Loewendahls Spezialhaus

Gr. Ulrichstr. 49  
(Alter Dessauer).

## Damen-Konfektion

bringt wieder die  
schönsten  
Neuheiten  
in unübertroffener  
Auswahl  
zu anerkannt  
billigsten  
Preisen!



Eine zuverlässige und vorteilhafte Kaufstelle für jedermann.



Verfahren geübt werden. Wie an diesem Vorbericht, geht es mit der Darmdrüsen-Histologie fort.

Die Wiener Blumenpiele. Die Österreichische Gesellschaft in Wien ist zu dem am 5. Juni 1907 stattfindenden Blumenfest in der Wiener Hofburg...

Die Ausgrabungen in Olexandria (Ägypten) nehmen für die diesjährige Kampagne in dieser Woche ihr Ende. Sie sind sehr erfolgreich gewesen.

Vom Deutschen Historikertag in Wien. Vom dem Verlauf des Historikertages wird berichtet: Dr. Swarcowski, wissenschaftlicher Sekretär...

Die Besichtigung der Wiener Hofburg. Die Besichtigung der Wiener Hofburg ist eine der schönsten Ausflüge in Wien.

Die Besichtigung der Wiener Hofburg. Die Besichtigung der Wiener Hofburg ist eine der schönsten Ausflüge in Wien.

Die Besichtigung der Wiener Hofburg. Die Besichtigung der Wiener Hofburg ist eine der schönsten Ausflüge in Wien.

sonst 2000 R. sowie den Kammerlingstheil. — Im Wiener Stadttheater...

Die Besichtigung der Wiener Hofburg. Die Besichtigung der Wiener Hofburg ist eine der schönsten Ausflüge in Wien.

Die Besichtigung der Wiener Hofburg. Die Besichtigung der Wiener Hofburg ist eine der schönsten Ausflüge in Wien.

### Berichtsvorhandlungen.

Schwarzgericht. In der heutigen (vierten) Schwarzgerichtssitzung führte den Vorsitz...

Die Besichtigung der Wiener Hofburg. Die Besichtigung der Wiener Hofburg ist eine der schönsten Ausflüge in Wien.

Die Besichtigung der Wiener Hofburg. Die Besichtigung der Wiener Hofburg ist eine der schönsten Ausflüge in Wien.

Die Besichtigung der Wiener Hofburg. Die Besichtigung der Wiener Hofburg ist eine der schönsten Ausflüge in Wien.

bedeutende Differenz zu seinen Gunsten erzielt, ohne daß hier ein bloßes Versehen angenommen werden konnte...

### Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 88), 28. September. Geboren: Geschworfener Friedrich Junke S. Kurt...

### Wetter-Aussichten.

(Für Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.) (Nachdruck verboten.) 30. September: Wind bedeckt, mit Strömen, wollos, frisch...

### Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: 28. September 9 Uhr abends and 29. September 7 Uhr morgens. Rows include Barometer, Thermometer, Wind, etc.

### Neuester Dankesbericht über den Wert des Bionso!

Maina, den 18. Juni 1906. Unterzeichnete füllt sich veranlaßt, dem Bionso-Werk G. m. b. H. in Dresden...

Advertisement for 'Gardinen Tischdecken Bettdecken Portieren' and 'M. Schneider, Halle, 94 Leipzigstrasse 94.' Includes a large 'E' logo.



